

DIREKTION DER  
KGL. BAYER. GEMÄLDEGALERIEN

Antes.  
31. I. 1918

MÜNCHEN, den

15. I. 1918

Alte Pinakothek

Ihr geschätzter und lieber Herr Direktor!

Anbei eine Erklärung über die Lobpreisworte  
Spritzwegbettes. Vielleicht hätte Herr Lehmann die  
Güte, die Erklärung persönlich bei der Division-  
zentrale abzugeben, um ja hören, woran die Sache  
eigentlich noch hängt. Hier ist hauptsächlich  
kein Mensch und keine Behörde vorhanden,  
der und die über diese Sache Auskunft geben  
könnte. Sollte sich noch eine Schwierigkeit  
ergeben, so bitte ich um Express-Mitteilung,  
damit ich dann als letztes Mittel die bayrische



Gesamtzahl mobilisieren.

Besten Dank für Ihre Mittheilung  
Anwalts betreffend an Jarlitt. Letzter  
will sich Mann um seinen hohen  
Preis nicht abgeben. So wird wohl die  
Sache auch bei uns verfestern.

In diesen Tagen habe ich in alten Papieren  
geblättert und mir dabei die Möglichkeit der  
Waldsmüller-Dublikation allerdings stark den  
Kopf gehen lassen. Ich kann für den Schluss,  
daß ich, wenn ich überhaupt je ein Arbeiter  
Reise, in der nächsten Zeit, an Dinge heran-  
treten will und muß, die mir jetzt noch näher  
liegen. Auf unabweisbare Zeit aber darf ich  
unverkümbt nicht auf dem Thema als weiter  
und länger hinaus liegen. Daher lieber: "den  
Einzigen weicht in Wärme der Gott." Bitte sagen  
Sie mir gelegentlich den Herrn Ministerialrat für den mit meinen  
angelegentlichsten Empfehlungen. - Wie hoch wird übrigens  
das Familienvermögen von Waldsmüller bei Herrschel wie Sie angegeben?  
Mit besten Grüßen Ihre sehr ergebene  
Fürsorge für Fortschritt,